

Nebadonia – Die Ängste, die mit Hoffnung aufkommen – Individuelle Realität – Gottes Persönlichkeit – 28. 12. 2009 – Marin TM Group – Mill Valley, California – USA

T/R – JL

Übersetzung: Harald-Talamána; 28. 01. 2010

Themen:

[1.] Die Ängste, die mit Hoffnung aufkommen Echtes Heilen Muttergeists Segnungen
Mitschaffen jemandes eigene Realität Ihr werdet in dem gespiegelt, was ihr tut Zufälle in
Zeit und Raum Individuelle Realität Wie könnten freie Gesellschaften aussehen? Gottes
Persönlichkeit

Liebe Muttergeist und Michael, was für aufregende Zeiten, in denen wir leben! Wir danken euch für euren Gesichtspunkt über all diese kuriosen weltlichen Aktivitäten, die um uns herum laufen. Wenn wir mit euren Augen sehen, sind wir fähig zu erkennen, ungeachtet all des Trubels und all der Polarisierung, die stattfinden, wir können eine große Entwicklung hin zu Freiheit sehen in den Reichen der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, und sogar in Religion. Gerade in unserem eigenen Leben können wir jenen gleichen Schub in dem Bedürfnis fühlen, individuell und in Beziehung mit der Gegenwart Gottes in uns zu sein, zu entwickeln und dann von einer Heimatbasis des Geistes tief innen zu kommen.

Danke euch für eure Hilfe bei der Entwicklung unserer Fähigkeiten zu antworten – unsere Antwortfähigkeit – zu uns selbst, zu jenen um uns herum und auf diese stets sich wandelnden Situationen. Ihr ermutigt uns, unseren eigenen Willen zu entwickeln, damit wir Gottes Willen suchen und entdecken können und dann den Mut und die Entschlossenheit haben, im Einklang mit ihm zu sein, so gut wir es können. Ihr helft uns Freiheit zu würdigen, besonders die Freiheit, all die entfernten Hierarchien politischer, ökonomischer, sogar religiöser Autorität zu hinterfragen und die Kontrolle über unser eigenes Leben zu übernehmen.

Für all diese Einsicht und Ermutigung, diese vollkommen seelenvolle Zusicherung von euch und der ganzen geistigen Gemeinschaft danken wir euch so sehr. Wir freuen uns auf mehr Kontakt, mehr freudige Kommunikation mit euch beiden, damit noch einige weitere sehr glückliche neue Jahre kommen. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist Muttergeist. Ja, tatsächlich, es ist eine aufregende Zeit für euch, die ihr durchlebt. Michael sprach zuletzt über die Bedeutung dieses Weihnachtsliedes

über die Hoffnungen und Ängste all der Jahre, die in Bethlehem mit der Nacht zusammentrafen, als Jesus geboren wurde. Und nun bin ich sicher, dass sich so viele von euch diese Botschaft zu Herzen genommen und tief in euch ihre Antwort gefunden haben. Ihr seid dazu gekommen zu erkennen, dass auf viele Weisen, meine Lieben, dies der gleiche Weg ist, den ihr für euch selbst nehmt. Ihr könnt erkennen wie, wenn ihr wagt zu hoffen, wenn ihr euch für das Mögliche zu öffnen wagt, wenn ihr es wagt Verantwortung für eure eigene Kreativität zu übernehmen draußen in der ganzen euch umgebenden Welt, dann entspannt ihr euch in der Zusicherung, der tiefen Ruhe, die ihr in Michaels Frieden und in meiner Liebe findet, sie öffnen euch für all jene tiefen Ängste und Sorgen, die ihr vielleicht bestritten oder unterdrückt habt, manchmal für Jahre.

(Die Ängste, die mit Hoffnung aufkommen)

Darum mögen eure ersten frühen Versuche zu Meditation und Gebet und Anbetung scheinen, dass sie zu Fiasko führen. Was sprießen da all diese Ängste auf, all diese Fehler, die ihr in eurem ganzen Leben gemacht habt, die noch einmal hochkommen, eure Seele zu plagen? Aber fragt euch selbst, ob ihr diese tiefen Ängste lieber bleibend im Untergrund und euch auf unbewusste Weise beeinflussend haben möchtet in all euren Beziehungen mit anderen in eurem Leben. Würdet ihr nicht lieber diese vergangenen Geschehnisse in vollem Bewusstsein überprüfen, jetzt in einem reiferen Ich? Durch Meditation seid ihr im gegenwärtigen Augenblick mehr in Berührung mit eurer eigenen Seele, welche die Vollständigkeit von Gottes Blick auf euer Leben enthält. Mit dieser Vollständigkeit könnt ihr noch einmal eure Fehler aufsuchen, eure Ängste und eure Mängel – wie immer ihr diese Dinge nennen wollt, die ihr aufrichtig bedauert. Nun könnt ihr sie noch einmal mit neuen Augen ansehen und in dieser Ganzheit, in dieser Vollständigkeit eures Seins euch selbst in Wahrheit vergeben. Jetzt, in eurem bewussten Verstand, könnt ihr eure gesamte Vergangenheit haben, ohne dass dunkle und versteckte Ereignisse an euch herumrörgeln, euch antreiben. Jetzt könnt ihr all das, was ihr gemacht habt, ansehen und annehmen, und indem ihr das macht, meine Kinder, könnt ihr anfangen andere ebenso zu sehen, nicht in schwarzen und weißen Begriffen von alles gut oder alles böse, alles angetrieben oder alles gefaulenzt. Ihr könnt anfangen, auch ihre Vollständigkeit in allem, was sie sind, zu sehen.

(Echtes Heilen)

Das ist das echte Heilen. Das ist die Annahme. Das wird die vollständige Geschichte eures Lebens und eine gesicherte geistige Grundlage für erneuerte Hoffnung. Darum betrachtet all die Angst und Sorge, betrachtet all die Fehler, die ihr gemacht habt, damit ihr aus ihnen lernen könnt. Das ist es, was euch die wahrhaftigste Wertschätzung für eure großartige Seele gibt, denn das ist die wahre und komplette Story eures Lebens und von allem, was es enthält. Da gibt es keinen Ruhm, aber dass ihr über einige Dinge triumphiert. Da ist keine Hoffnung, aber das manches überwindet. Denn wie Hoffnung ein innewohnender Teil eures menschlichen Schicksals ist, um ein vollständiges Leben zu entfalten und zu

leben, die ganzen Hindernisse, die euch begegnen – seien sie materiell oder persönlich – andere Dinge, andere Leute – auch sie sind es, die eurem Leben Bedeutung geben.

Eins der schrecklichsten Dinge, die ein Mensch kennen kann, ist die Erfahrung von Bedeutungslosigkeit, wo nichts oder niemand überhaupt etwas bedeutet. Das ist es, wo ihr in Panik geratet durch den Verlust der Substanz des Lebens selbst beim Entwirren in eurem Verstand. Aber indem ihr euren Ängsten begegnet und sie ins Bewusstsein bringt, habt ihr schließlich eure Vergangenheit. Ihr besitzt wirklich das Leben, das ihr schon geerntet habt. Da sind keine leeren Flecken. Da fehlt nichts. Eure gegenwärtigen Momente werden so viel reicher mit der wahren Kontinuität, in der ihr in allem gewesen seid. Nun, welche Erleichterung! – sogar, ironischerweise, weil selten in einem spirituellen Zusammenhang erwähnt – welche Wirksamkeit von Leben! Ihr müsst nicht halb so viel eurer Energie einsetzen bei dem Versuch, irgendeine Ego-Idee von euch zu stützen, die auf kaum etwas anderem gründet als Verleugnung.

Nun könnt ihr wahrlich in einem offenen Verstand ruhen. Ihr seid all euren Ängsten und all euren Sorgen begegnet. Ihr habt aus all euren Fehlern gelernt. Ihr habt einen so offenen Verstand, dass ihr bereitwillig von den Fehlern lernen könnt, die ihr morgen machen werdet. Deshalb probiert ihr Dinge unerschrocken aus. Ihr kennt mit Gewissheit die freudige, wenn auch ironische, Tatsache, dass der *nur* schlechte Versuch der seltene eine ist, der euch nichts lehrt. Das ist es, wie ihr frei zu leben dasitzt. Das ist es, wie ihr euch der Flexibilität eines lebendigen Wesens erfreut – euch eures eigenen Körpers und Verstandes erfreuend, verbunden in dynamischer Gesundheit, und nicht nur lebend für irgendeine fixe Verstandesabstraktion allein auf Kosten eures armen, leidenden, misshandelten und ignorierten Körpers.

Das benutzt euren kreativen Geist, meine Kinder. Das ist Einschließlichkeit – alles einschließend. Das bedeutet leben ohne verleugnen, ohne Versuch, alles, was eures Wegs kommt, zu irgendeinem selbstbestätigenden Vorurteil zurechtzubiegen. Das bedeutet, sehen und sich freuen an Ereignissen und Leuten in ihrer zeitlichen und individuellen Einzigartigkeit. Ihr seid nicht irritiert bezüglich der Fortdauer der Kontinuität eures Lebens durch all diese verbesserte Würdigung des Besonderen: ihr seid jene Kontinuität! Eure potenziell ewige Persönlichkeit ist das lebendige Bindeglied! Eure Welt ist teilweise ihr! Und wird jedes Ereignis, das euch begegnet, nicht nur in der Kontinuität der Zeit gesehen, der gesicherten Ursache und Wirkung des Naturgesetzes. Ihr beginnt jene Dimension von Gottes Kreativität zu begreifen – die er mit allen persönlichen Wesen teilt -, das ist neu und einzigartig in jedem Moment. Wenn ihr der Herausforderung begegnen könnt, was für eine Freude ist es zu sehen, wie das Universum und jeder darin – einschließlich ihr – nicht nur endlos und langweilig wiederholend ist.

Was gibt es da, um daran zu hängen? Alles verändert sich, auch euer selbstbewusstes Ich, wachsend und reifend, doch eure unwandelbare Persönlichkeit bleibt als das Bindeglied, das alles andere realisiert –

real macht. Es seid ihr, gemeinsam mit einer Gegenwart Gottes selbst, was eine Seele wachsen lässt. Und das, meine Kinder, ist der Zweck für all das – wenn ihr wollt, Gottes Wunsch Seine Kreativität, Seine Macht, Sein Vergnügen mit euch zu teilen, gemeinsam mit einer völlig unzählbaren Menge anderer.

Das ist Hoffnung realisiert. Das ist Hoffnung in Aktion. Das ist die Funktion von Hoffnung, euch für mehr Erfahrung zu öffnen. Es ist fast eine Definition davon, das Falsche zu tun, auf die falsche Weise zu leben, wenn es zu einem Verschließen eurer Fähigkeit für Erfahrung führt – besonders jenen neuen, niemals vorher geschehenen, niemals wieder geschehenden Teil eures Lebens zu erfahren. Deshalb soll träge Gewohnheit vorbei sein! Vorbei sein das Hängen an irgendeiner Idee unveränderlicher Sicherheit. Ruht sicher in Michael, und mir, und in unserem Vater. Wisst mit Sicherheit, Wer es war, der euch erschaffen hat, und euch geschaffen hat als eben die Seinsart, die ihr seid.

Ihr seid das Bindeglied in eine ewige Gegenwart. Ihr seid das Zentrum eures Universums. Ihr habt eine Heimatbasis genau in eurem eigenen Geist. Das ist die Herrlichkeit eines Menschen – dass ihr eine Vertrautheit mit einem materiellen lebendigen Körper erfahren könnt, der euch, obwohl es umgekehrt ganz unendlich für euch ist, trotzdem noch eine Berührung mit materieller Wirklichkeit gibt und eine Würdigung von Zeit in diesem eurem ersten Leben wie keiner anderen Seinsordnung.

Jeder von euch, meine Kinder, wird ein ganzes Superuniversum von erstaunlichen Welten und verschiedenen Seinsordnungen durchqueren, ehe ihr eines Tages im Paradies ankommt, ein Finalist, dennoch entdeckt, dass jener letzte Tag nur ein anderer Anfang ist. Ihr seid ein schöpferischer Geist im Besitz eines ganzen Reiches von physischer und mentaler und geistiger Realität wie kein anderer. Fühlt das in euch selbst. Seht es in jedem anderen und schaut, ob es nicht ein ganz spontanes Lächeln hervorruft. Schaut, ob ihr die Seele in den Augen eines anderen sehen könnt. Wisst mit Sicherheit, dass ihr und der andere ein Universum aufmachen gerade zwischen euch beiden – zwei Unendlichkeiten, die sich aneinander erfreuen.

(Muttergeists Segnungen)

Das sind Michaels und meine Segnungen an diesen letzten paar Tagen vor einem neuen Jahr, wie ihr die Zeit rechnet. Auch Mitternacht am Einunddreißigsten wird dasselbe eine Minute vorher und eine Minute danach sein. Ihr seid die Kontinuität. Ihr seid buchstäblich die lebendige Schnur, die alles zusammenbindet. Es ist fast, als ob ihr, meine Kinder, streng vom Punkt eurer Persönlichkeit aus, euch überhaupt nicht bewegt. Alles Geschehen überall ist sowohl in euch wie auch außerhalb von euch, und, hier kommt etwas Neues vom Mitherschaffen eures eigenen Geistes, noch von Moment zu Moment. Ihr seid in diesem Sinne am meisten Gott ähnlich, indem einiges von eurem ganz eigenen einmaligen Wesen hervorkommt, die ganze Welt draußen für euch erkennend und bestimmend. Darum ruht in

dieser äußersten Zusicherung, meine Kinder, dass ihr seid! Ihr seid Existenz selbst, für euch und für jene anderen, die ihr liebt und von denen ihr geliebt werdet.

Das macht es jeden Tag zu einem glücklichen Neujahrsanfang.

Wenn ihr jetzt irgendwelche Fragen oder Anmerkungen habt, ich nehme sie gerne an.

Student: Danke, Mutter, für deine beständige Liebe und Unterstützung ohne Pause in unserem Leben. Ich schätze wirklich dein Hiersein, und Hiersein mit uns.

NEBADONIA: Danke, mein Sohn. Was für eine Herrlichkeit ist es für Michael und mich, solche Kinder zu haben, mit denen wir uns unterhalten und lachen und so vieles teilen können. Es scheint manchmal so schwer, unsere Kinder dazu zu bringen, all das anzunehmen, was sie sind. Eure Welt ist außergewöhnlich verdorben worden insofern, als sie mehrere hunderttausende Jahre ohne einen Gottessohn gewesen ist, der auf dem Planeten lebt und all diese Dinge lehrt von der Geburt jeder Person an, der weltweite Kulturen entwickelt, in denen es eine allgemein anerkannte Tatsache eurer geistigen Natur ist.

Aber wir sind, wo wir sind, ihr und ich, und wie wir gelehrt haben, diese eure eher besondere und einzigartige Weltsituation hat ihre Entschädigungen. Mehr Mut ist erfordert gewesen, aber dann ist mehr Mut hervorgekommen. Es gibt mehr Angst, aber dann ist die Hoffnung da, die darüber triumphiert. Darum danke dir, mein Sohn, lasst uns weitermachen und miteinander an diesen Veränderungen erfreuen.

Student: Ich werde dafür gehen!

NEBADONIA: Ja, das ist das göttliche Teilen, das die Freude des Lebens ist. Sei in meiner Liebe und habe ein glückliches neues Jahr.

Student: Ja, Muttergeist. Du sagtest, dass wir mit euch und der Gegenwart Gottes in uns miterschaffen. Erschaffen wir alles, was in unserem Leben geschieht?

(Mitschaffen jemandes eigene Realität)

NEBADONIA: Mein Sohn, wir nennen es miterschaffen, weil ihr im Mittelpunkt nicht nur von Gottes Erschaffung eines Universums steht, sondern auch in euren täglichen sozialen und politischen und ökonomischen Realitäten, ihr seid involviert mit all den anderen euch umgebenden Menschen ebenfalls. Deshalb ist eure Realität eine Mitschöpfung darin, wie ihr all das für euch selbst wahrnehmt und

interpretiert. Es gibt da draußen eine objektive Wirklichkeit, selbst euer eigener lebendiger Körper, der physikalischen und chemischen Gesetzen gehorcht. Es ist, wie ihr all das auffasst, was sehr viel von euch abhängt – eure Fähigkeit, auf all das zu antworten, was auf euch zukommt. Betrachtet außerdem, was von eurer eigenen Persönlichkeit kommt, eurer eigenen geistigen Kreativität, die etwas einzigartig Eures einbringt in den Mix, den ihr wahrnehmt und ausdrückt.

Student, lachend: Das ist greifbarer. Weil es einige Philosophien und Lehren draußen gibt, die sagen, dass wir alles erschaffen, was uns geschieht, ob es positiv oder negativ ist. Wie zum Beispiel, jemandes Haus brennt ab. Gut, irgendwie schufen sie diese Erfahrung. Es gibt irgendeinen Gedanken an Karma, oder nur negativ denken – immer Angst davor habend -, das es verursacht. Oder jemand gewinnt in der Lotterie, als das andere Extrem; sie erschufen das, irgendwie. Sie waren dafür offen. Könntest du das kommentieren?

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, das scheint eine Philosophie reiner Subjektivität zu sein, dass euer inneres Leben einzig und allein verantwortlich ist für alles, was euch geschieht. Aber von unserem Standpunkt bestreitet das buchstäblich die objektive Existenz eines ganzen Universums, voll von – sogar auf eurer einen Welt hier – Milliarden von persönlichen Wesen, die mit euch interagieren, geschweige denn ungeheure Naturgewalten von Wetter oder Geologie – Hurrikane und Erdbeben und dergleichen. Sogar auf dem kleinsten Maßstab könnt ihr ein sehr guter Fahrer sein und doch blind erfasst durch jemand, der total außer Kontrolle ist.

Dinge geschehen den Leuten. Von unserem Gesichtspunkt ist es nur eine große Vortäuschung für eine Person zu sagen, sie versteht, oder ihre Philosophie begreift die vollständige Ursache und Wirkung in der physischen, mentalen und geistigen Komplexität von Ereignissen rund um das Leben eines einmaligen Individuums in Wechselbeziehung innerhalb ihrer oder seiner Gesellschaft. Für uns ist es ein besserer Teil von Demut, und viel genauer, diese übersteigende Komplexität von Kräften und involvierten Personen anzuerkennen. Das ist die Grundlage für eure Demut, diese Wahrnehmung der enormen umfassenden Dinge, die mit eurem Leben und dem jedes anderen verbunden sind, und es dennoch nicht zu fürchten.

Aber das ist eine Veränderung. Etwas völlig Unvorhergesehenes und nicht direkt oder nur indirekt zu eurem eigenen Anteil Verursachtes kann geschehen – zum Beispiel ein schrecklicher Autounfall, der euch verkrüppelt zurücklässt. Das ist eine riesige Veränderung, die das Leben auf euch geworfen hat. Die schlechtest mögliche Sache wäre es für jemand, gerade mitten in all dem Schuld auf euch zu laden und zu sagen, dass ihr es irgendwie verdient habt, indem sie andeuten, sie könnten so etwas gründlich und vollständig wissen, warum ihr es über euch selbst gebracht habt.

Student: Ja, es könnte ängstlich machen, irgendetwas Neues zu denken, oder vor die Tür hinaus zu

gehen. Es scheint noch ganze Länder zu geben, deren Gesellschaftssysteme auf dieser Art des Denkens gründen, dieser falschen Art von Karma. Alles, was den Leuten geschieht, haben sie irgendwie verdient, wenn sie darum in eine niedrigere Kaste geboren sind, dann ist das ihre Verpflichtung und sie müssen das immer sein. Stellt euch die bedrückende Atmosphäre davon vor. Es scheint, dass die Ideen von Karma, oder Reinkarnation, oder Erbsünde nur Versuche des Menschen sind, ihren eigenen Sinn des Bösen in den Griff zu bekommen -, weshalb das den Leuten geschieht. Es ist wegen der Erbsünde oder irgendetwas, das sie fünf Lebenszeiten vorher gemacht haben. Das erscheint geradz absurd. Es berücksichtigt nicht, was du über die tatsächliche Komplexität der Wirklichkeit erwähntest, und wie in jedem Geschehen irgendetwas neu und anders ist.

(Ihr werdet in dem gespiegelt, was ihr tut)

NEBADONIA: Ja. Obwohl nicht vollkommen – das wäre eine andere Arroganz -, es gibt einen relativ gültigen Weg, sich selbst in der Spiegelung zu sehen, dem Feedback, das ihr von der Wechselwirkung mit stets sich wandelnder objektiver Realität bekommt. Dennoch sind so viele ahnungslos, wie ihre eigene Einstellung, ihre eigenen Werte und Beurteilungen alles färben, was auf sie zukommt. Wir sprachen einmal darüber, wenn ihr heiter einen Bürgersteig entlang geht, wie meistens jeder trachtet, ein klein wenig von eurer Energie zu erhaschen, und zurücklächelt. Während wenn ihr euch niedergeschlagen fühlt und in abscheulicher mürrischer Stimmung, können das die Leute spüren und reagieren darauf so unverzüglich, verschließen sich in Selbstverteidigung; ihr werdet euren eigenen Ausdruck auf euch zurückgeworfen bekommen. Wenn ihr euch dieser sehr feinen menschlichen Verbindungen nicht bewusst seid, werdet ihr schließlich alle niedergeschlagener und mürrischer, wobei ihr all denen da draußen die Schuld für eure Situation gebt. Ihr werdet die Initiative verloren haben, Dinge umzukehren.

(Zufälle in Zeit und Raum)

Du hast Recht, mein Sohn. Deshalb antwortete Jesus im Wesentlichen, als er darüber befragt wurde, warum ein Mann blind geboren wurde – war es, dass er irgendetwas in einer früheren Lebenszeit getan hat, oder etwas, das seine Eltern getan hatten -, dass es aus einer menschlichen Perspektive Zufälle von Zeit und Raum gibt. Es ist nur auf der Ebene des Supreme Wesens, dass es keine Zufälle gibt; alles wird vollständig verstanden. Es ist bestimmt der bessere Teil von Demut und Selbstehrlichkeit, das anzuerkennen.

Student: Aber gibt es die Möglichkeit, oder das Potenzial, dass, wenn jemand mehr mit dem Willen des Vaters angeglichen ist, dann die Aussicht auf Zufälle oder negative Dinge, die einer Person geschehen, abgenommen hat?

NEBADONIA: Oh, sehr sogar! – besonders hinsichtlich innerer persönlicher/geistiger Wirklichkeit, denn Gott ist Geist; mit anderen Worten – alles inklusive. Gottes Willen zu suchen und zu befolgen bedeutet, offeneren Verstandes für größere Möglichkeit zu sein, einschließlich des Betrachtens, welche Zufälle geschehen könnten. Ihr seid weniger wie blind-erwischt, wenn ihr überall einfühlsam und offen seid, innerlich und nach außen. Außerdem könnt ihr im Leben wahrnehmen, dass Gott liebt, der erste Ursprung all jener positiven Qualitäten. Je mehr ihr willens seid, diese positiven Qualitäten zu erfahren und dann nach außen zu senden – besonders in zwischenpersönlichen Beziehungen -, desto mehr führt es allgemein zu einem glücklichen und erfüllten Leben -, abgesehen von Unfällen, natürlich. (Muttergeist lacht) Wir können uns hier nicht selbst widersprechen.

Student, mit ihr lachend: Ich verstehe. Manchmal geschehen gerade Unfälle und fordern uns heraus, die Wege Gottes oder des Universums anzunehmen. Aber wenn wir uns selbst mehr eins werden lassen mit unserem Vater und Seinem Willen für uns, ist es nicht von einer Position der Furcht her, weißt du, wie Gottesfurcht der Christen; das ist wahrscheinlich ein Nachteil, damit wir mehr in Einklang damit kommen, wer wir in Wahrheit sind. Es ist wie arrangiert. Es ist wie du so oft sagtest – ruhen in Liebe und Frieden, ausruhen in der Möglichkeit und öffnen für das, was für uns das Nächste ist. Wenn wir der Gottesfurcht zustimmen, wie Gott daran geht uns zu bestrafen, wenn wir Seinem Willen nicht folgen – der uns eingehämmert worden ist von unseren Religionen durch die Zeitalter hindurch . . . Wir können sehen, was in der Welt als Ergebnis all dieser absichtlich geschaffenen Angst geschieht.

NEBADONIA: Eine der wichtigsten Botschaften von Jesus und der größte Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen Testament war, dass Gott ein liebender Vater ist, der nur das Beste für alle Seine Kinder will – ohne Ausnahme. Gott duldet keine Art von Bedrohung durch Verletzung oder unterdrückenden Lehren in Seinem Namen. Wie Michael kürzlich formulierte: niemand kann sein inneres geistiges Verständnis irgendjemandem sonst aufzwingen; es kann nur angeboten werden. So hat er sein Leben unter euch gelebt, als Jesus.

Student: Ich habe gerade ein neues Buch angefangen, dessen Autor eine andere Interpretation des Lebens Jesu hat. Er zeigt die drückende Last der jüdischen Religion auf, die so viele Gesetze und Gebote hatte, wie 630 davon, und wo eine Frau keine Rechte hatte. Jesus war nicht so besorgt wegen Rom und seiner Besetzung; er war besorgt über seine eigenen Leute, wie sie einander behandelten.

NEBADONIA: Ja, sie waren diejenigen, die seinen Tod verlangten; aber römisches Gesetz setzte fest, dass römische Soldaten es direkt tun.

Student: Die Natur der Feier des Lebens war aus den Leuten ausgesaugt worden wegen ihres eigenen Sanhedrin und den Gesetzen, die auferlegt waren. Ihr könntet dieses nicht tun, ihr könntet jenes nicht tun. Ihr könntet nicht atmen – beinahe. Jedenfalls ist es das, was ich den ersten paar Seiten dieses

Buches entnahm.

NEBADONIA: Wir erwähnten einmal, ein Überblick über menschliche Zivilisation würde sein, wie allein kürzlich das Stammesniveau der Gesellschaft zu der nationalen/staatlichen Ebene geführt hat, und währenddem haben ihre Sicherheitserwägungen zu endlosen Kriegen geführt. Die Führer neigen dazu, ihre Regeln durchzusetzen, um Kontrolle zu sichern, aber dann, in Umkehrung eurer sprichwörtlichen Redeweise, können sie die Bäume vor lauter Wald nicht sehen. Diese Hierarchien von Autoritäten spüren, wegen ihrer eigenen inneren Sorgen, dass das Volk kontrolliert werden muss, sie kommen dazu, nur die gesamte strategische politische Sicht zu betrachten und verlieren den Blick auf die betroffenen Individuen.

(Individuelle Realität)

Das war der Fall, als Jesus auf der Erde ging. Die Führer mit gesellschaftlicher und politischer Macht waren so besorgt mit ihrer beschränkten Gesamtsicht „des Volkes“ – sogenannte, dass sie beinahe das Leben aus den Völkern herausknüppelten, die es annahmen. Jesu Lehren drehten sich um die Realität der Individuen, wie sie in Gesellschaft gruppiert sind und aus welchem Grund. Sie sind Individuen. Das ist die lebendige Wirklichkeit. Wegen Jesu Lehren wurde Frauen die größte Freiheit und Gleichberechtigung mit Männern sowohl gewährt als auch erreicht, als Spiegelung der Beziehung zwischen Michael und mir. Das ist heute ein anderes wundervolles Blühen in eurer Welt geworden. Denkt an all die jetzt freier wogende geistige Kreativität allen weiblichen Wesens, ermutigt und befreit für die Verbesserung ihrer Gesellschaften, ebenso wie in ihrem individuellen Leben.

Wenn ihr also jede Kultur, Gesellschaft, ökonomische System, politische System oder Religion betrachtet, fragt immer: was leistet es, das Wachstum reifer Selbstständigkeit und Verantwortung zu ermutigen zusammen mit individueller Freiheit für alle seine Bürger? Wie sehr vertrauen die Führer auf das Volk, um ihre eigenen besten Führer zu sein?

Student: Ich denke, dass es auf beiden Wegen geht. Ich meine, die Leute kommen dazu, ihre eigene Wirklichkeit zu begreifen und die ihrer Regierungen. Es muss etwas geben.

NEBADONIA: Wahre Demokratie in allen Bereichen – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft – gerade allgemeiner gesellschaftlicher Nutzen; es gibt keinen Ersatz für individuelle Kreativität. Es ist, wovon ihr alle betroffen seid und den Ertrag der Phantasie eines jeden erntet.

Student: Und wonach sieht diese Freiheit aus? Ich meine, Leute haben so viele unterschiedliche Ideen darüber, was danach aussehen würde. Und nicht nur irgendeine materielle Freiheit, sondern innere geistige Freiheit und Anerkennung unserer instinktiven Naturen, und Wahrheit.

(Wie könnten freie Gesellschaften aussehen?)

NEBADONIA: Ja. Für solche armselige, hohle Führer, die sie gewesen sind und noch sind, die obszönsten gewaltsamen Hassler unter euch, mit fast nichts innerlich von einer wahrhaft bewahrenden Beziehung mit Gott; sie können sich jene größere Freiheit nur als irgendeine Art von Chaos vorstellen; gerade mehr von dem, was sie am innerlichsten fürchten – Angst um ihre Position; Angst um ihre Macht über andere. Anders ist es mit dem Individuum, das den Geist Gottes in sich fühlt, zum Überlaufen mit geistiger Großzügigkeit; das ist ihre schöne, wundervolle Zukunft, die sich endlos hin zu noch mehr Freiheit entfaltet. Dort kann jedermanns wahrer Seelewert hervorkommen und freier und freudiger ausgedrückt werden.

Student: Ein Lehrer, mit dem ich gewesen bin, sagte, dass die größte Pandemie dieser Welt eben jetzt nicht gerade Armut ist, und globale Erwärmung und all die verschiedenen Krankheiten, sondern emotionale und mentale Instabilität. Ich glaube, das ist wahr.

NEBADONIA: Ja, und die einzig reale Sicherheit und Stabilität bestehen in einer Beziehung mit Gott. Je mehr ihr deshalb dies bekräftigen könnt, und seid vorbereitet! – seid vorbereitet und ladet dieses Blühen individueller Freiheit ein – wie chaotisch es zuerst auch immer aussehen mag -, desto mehr könnt ihr erfahren, dass ihr wirklich helft.

Student: Eine letzte Sache. Wenn du ein anderes Wort gebrauchen könntest, anders als Gott für Lob – denn das Wort Gott hat so viele Bedeutungen und hat so viel Ungleichgewicht verursacht – wenn du ein anderes Wort gebrauchen könntest, um das Unbeschreibliche zu beschreiben, was würdest du sagen, zu dem jeder Mensch eine Beziehung finden könnte? Vielleicht gibt es kein Wort, oder Meinung, oder Redewendung – anders als Erster Ursprung, oder Schöpfer, oder Superintelligenz, oder Göttliche Intelligenz? Wie zu Atheisten? Welcher könnte der Weg sein? Kann sein, dass es kein einziges Wort oder keine Behauptung gibt.

(Gottes Persönlichkeit)

NEBADONIA: Michael und ich betonen gern die Persönlichkeit des Ersten Ursprungs und Zentrums, und die zuallererst liebende Natur Seiner Persönlichkeit – was nicht sehr gut gehen würde mit einem Atheisten, der meint, dass die letzte Wirklichkeit eine Art von Es ist, oder durchaus Nur-Geschehendes. Michael, als Jesus, indem er zur menschlichen Seinsordnung sprach, bezog sich auf Gott als einen liebenden Vater. Es gibt jene unglücklichen Seelen, die nur geizige Väter kennengelernt haben, auf die sich das nicht unmittelbar beziehen wird, aber sie können sich schließlich die Idee eines liebenden, nährenden, unterstützenden Vaters vorstellen, indem sie bei Freunden und ihren Vätern sind.

Noch einmal, mein Sohn, jedes Individuum wird sein eigenes inneres nicht reduzierbares Gefühl haben, das seine einzigartige Aufnahme dieser wahrhaft ultimen Persönlichkeit ist, dieses ersten Schöpfers von allem außer einer Liebe und dem Wunsch, Leben selbst mit Seinen Kindern zu teilen.

Student lachend: Sehr gut. Gut, danke dir.

NEBADONIA: Und lasst uns unserem Vater danken – für uns! Dann lasst uns Ihm danken für alle von uns! – dass wir nicht nur uns selbst haben, sondern dass wir auch einander haben, in Beziehung zu allen durch die Ewigkeit. Oh! – ihr habt so vielen Ordnungen persönlicher Wesen zu begegnen, und sie werden euch unermesslich reizen. Wir freuen uns so sehr an eurer Freude über Auferstehung, zu wissen, zuerst, ihr habt überlebt! Ihr seid noch! – (Muttergeist bricht in Lachen aus) Diese Kontinuität, dass ihr seid, setzt sich noch fort. Und dann – meine Güte! – herum zu schauen und hier sind sie, all diese verschiedenen Seinsordnungen auf der ganzen Morontia/seelenvollen Ebene des Lebens. Behaltet im Kopf, was euer Urantia Buch die Universalität der Entsprechung des Lächelns nennt. Hier ist einiges dem menschlichen Lächeln ähnlich zwischen allen Ordnungen von Persönlichkeiten, zur gegenseitigen Bestätigung.

Also Glückliches Neues Jahr, meine Lieben. Danke euch für das herzliche, seelenvolle Werk, das ihr auf diese Weise vollbringt, um zu helfen. Seid in meiner Liebe. Guten Abend.

ENDE